



Gebäude Drei Eichen

- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht
- 2009
- Obdachlosenunterkünfte

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

BETRIEBSABRECHNUNG

OB DACHLOSEN UNTERKÜNFTE

der

STADT BURGDORF

2009

Obdachlosenunterkünfte – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Unterhaltung von Obdachlosenunterkünften zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Einwohner als nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt

B. Kennzahlen:

		<u>2009</u>	<u>2008</u>
Wohnungen insgesamt	Anzahl	32	35
- davon 1-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	26	27
- davon vermietet	Anzahl	4	8
- davon 2-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	4	6
- davon vermietet	Anzahl	1	1
- davon 3-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	1	1
- davon vermietet	Anzahl	1	1
- davon 4-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	1	1
- davon vermietet	Anzahl	1	1

Anlagevermögen - Restbuchwert zum
31.12.:

- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	86,0	90,5
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	174,3	184,7

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	85,1	105,5
- davon Personalkosten	T€	23,4	24,7
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	13,3	18,0
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	20,9	36,3
- davon Kapitalkosten	T€	27,5	26,5
Gesamterlöse	T€	19,5	16,5
Ergebnis	T€	-65,6	-89,0
Kostendeckungsgrad	%	22,91	15,64

D. Nutzungsentgelte (ohne Nebenkosten):

Zimmer mit Gemeinschaftsdusche	€/m ²	2,90	2,90*)
Nicht abgeschlossene Wohnungen mit eigener Dusche oder Wanne u. WC bei Ofenheizung	€/m ²	3,20	3,20*)
Abgeschlossene Wohnungen mit eigener Dusche oder Wanne u. WC bei Ofenheizung	€/m ²	3,50	3,50*)

*) Gebührenerhöhung ab dem 01.11.2008

Inhalt

	<u>Seite</u>
Auf einen Blick, Übersicht	
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	2
2.1 Zielsetzung	2
2.2 Grundlage	3
2.3 Betriebsergebnis	4
3. <u>Erläuterung</u>	4
3.1 <u>Kostenarten</u>	4
3.1.1 Personalkosten	4
3.1.2 Betriebskosten	4
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	5
3.2 <u>Erlösarten</u>	6
3.3 <u>Abschlussergebnisse</u>	
3.3.1 Haushaltsrechnung	6
3.3.2 Abgrenzungsrechnung	6
3.3.3 Wirtschaftsrechnung	7
4. <u>Auswertung</u>	10
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1 Kostenstruktur	10
4.1.2 Entwicklung der Kostenarten	11
4.1.2.1 Aufzeichnung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	12
4.1.2.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	13
4.1.3 Erlösstruktur	16
4.1.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Erlösarten	16
4.1.4 Ergebnis	17
<u>Anhang</u>	
Anlagennachweis gem. § 39 Abs. 3 GemHVO	21
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	23

- ERLÄUTERUNGSBERICHT -

1. Allgemeines

Die Stadt Burgdorf unterhält zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner als nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt Obdachlosenunterkünfte in folgenden im Eigentum der Stadt stehenden Gebäuden:

Drei Eichen 1, 1a

Drei Eichen 3, 3a, 4.

Rechtsgrundlage für die Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Gebührenerhebung sind die ‚Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Burgdorf‘ vom 09.10.2008 sowie die ‚Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf‘ vom 09.10.2008, die zum 01.11.2008 in Kraft getreten sind.

Die Höhe der monatlichen Nutzungsentschädigung richtet sich lt. § 2 der Satzung nach der jeweiligen Ausstattung der Wohnungen bzw. Zimmer.

Die Gebäude Drei Eichen 1, 3, 3 A und 4 sind mit Gemeinschaftssanitärräumen sowie Ofenheizung ausgestattet. Im Gebäude ‚Drei Eichen 1‘ befinden sich 7 Wohnungen (1 Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Wohnung mit 2 Zimmern und 5 Wohnungen mit je 1 Zimmer) mit insgesamt 139,2 m², wovon 1 Wohnung (3 Zimmer, 54,45 m²) mit 2 Personen im Jahr 2009 belegt war. Hier handelt es sich um den bei der Stadt Burgdorf beschäftigten Mitarbeiter mit Frau, der für die Betreuung der Obdachlosenunterkünfte und Nichtsesshaftenwohnung zuständig ist.

Das Gebäude ‚Drei Eichen 3‘ mit insgesamt 142,25 m² umfasst 5 Wohnungen (1 Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Wohnung mit 2 Zimmern und 3 Wohnungen mit je 1 Zimmer). Hiervon waren im Jahr 2009 1 Wohnung mit 3 Zimmern mit 3 Personen und 1 Wohnung mit 2 Zimmern mit 1 Person belegt. Im Gebäude 3 A befinden sich 8 Wohnungen mit je 1 Zimmer mit insgesamt 112 m². Dieses Gebäude stand im Jahr 2009 leer. Lediglich der Hausmeister (1-€-Kraft) nutzt im Gebäude ‚Drei Eichen 3 A‘ einen Raum als Umkleideraum sowie zur Stromabnahme bei Benutzung von Geräten und Maschinen. Das Gebäude ‚Drei Eichen 4‘ umfasst 137 m² und hat ins-

gesamt 8 Wohnungen (6 x 1 Zimmer, 2 x 2 Zimmer). Hiervon waren im Jahr 2009 vier 1-Zimmer-Wohnungen mit je 1 Person belegt.

Das Gebäude ‚Drei Eichen 1 A‘ umfasst im Untergeschoss 1 Wohnung mit drei Zimmern sowie einer Küche. Diese wird als Übernachtungsstätte für Durchreisende genutzt. Hier ist ein Aufenthaltsraum vorhanden, ein Zimmer für durchreisende Frauen sowie ein Raum mit 6 Betten für durchreisende Männer. Aufgrund des starken Winters wurden im Jahr 2009 in der Übernachtungsstätte 960 Übernachtungen gezählt. Im Durchschnitt übernachteten dort 5 bis 6 Personen täglich. In wärmeren Wintern sind es rd. 200 Übernachtungen weniger pro Jahr. Außerdem befindet sich im Untergeschoss ein Raum für die Unterbringung von Putzmitteln u. ä. für die Bewirtschaftung dieser Räumlichkeiten. Ein weiteres Zimmer wird zum Lagern von Kohle-Heizmitteln genutzt. Die im Obergeschoss befindlichen 4 Wohnungen bzw. Zimmer waren in 2009 nicht belegt.

Im Bereich der Obdachlosenunterkünfte wohnten 2009 nur noch 10 Personen.

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der erweiterten Kameralistik. Gemäß diesem System wird vom Anordnungssoll der Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Ausgaben und Einnahmen als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Zuständig für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (§ 12 GemHVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2009 standen den Gesamtkosten von 85.096,84 € (2008= 105.475,60 €) Gesamterlöse von 19.495,25 € (2008 = 16.496,96 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 65.601,59 € (2008 = 88.978,64 €) abschließt.

Es ergibt sich somit ein Kostendeckungsgrad von 22,91 % (2008 = 15,64 %) .

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2009 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Einrichtung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege und Rücksprache mit der Fachabteilung.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Finanzabteilung, Stadtkasse, Personalabteilung, Rechnungsprüfungsamt und Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals. Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Der Wiederbeschaffungszeitwert zum 31.12.2009 für die Gebäude beträgt - wie dem Anlagennachweis zu entnehmen ist - 1.288.060,26 €. Für das Jahr 2009 betragen die Abschreibungen 24.941,99 €.

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 4,19 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2009 auf Anschaffungswertbasis	85.953,29 €
./. nicht betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2009	<u>26.769,15 €</u>
= betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2009	59.184,14 €
Restbuchwert 31.12.2008 auf Anschaffungswertbasis	90.496,64 €
./. nicht betriebsnotwendiges Kapital 2008	<u>26.355,82 €</u>
= betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2008	64.140,82 €
Ø betriebsnotwendiges Kapital 2008/2009	61.662,48 €
x Zinssatz 4,19 %	
= kalkulatorische Verzinsung	<u>2.583,66 €</u>

Wegen der Einzelheiten wird auf den beigefügten Anlagennachweis verwiesen.

Bei der Zinsberechnung für die Grundstücke wurden nur 50 % der Grundstückskosten angesetzt, da zum Betrieb von Obdachlosenunterkünften nicht zwangsläufig Grundstücke in dieser Größenordnung erforderlich sind. Das zu verzinsende Kapital wurde wie folgt ermittelt:

RBW Drei Eichen 1, 1A, 3, 3A, 4 = 53.538,29 €, ½ =	26.769,14 €
Restbuchwert Bauten am 31.12.2009 =	22.099,00 €
Restbuchwert Einrichtungen f. Wohnbauten am 31.12.2009	<u>10.316,00 €</u>
Restbuchwert gesamt am 31.12.2009 =	<u>59.184,14 €</u>

3.2 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2009.

3.3 Abschlussergebnisse

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt - unterteilt nach Hauptgruppen - die Ausgaben und Einnahmen 2009:

<u>Ausgaben</u>			<u>Einnahmen</u>		
<u>Hauptgruppe</u>	<u>€</u>	<u>%</u>	<u>Hauptgruppe</u>	<u>€</u>	<u>%</u>
Personalausgaben	23.305,63	35,7	Erlöse	19.602,34	30,0
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	<u>41.991,81</u>	<u>64,3</u>	Unterdeckung	<u>45.695,10</u>	<u>70,0</u>
	<u>65.297,44</u>	<u>100,0</u>		<u>65.297,44</u>	<u>100,0</u>

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Der an die ev. Kirche gezahlte Zuschuss für die Tageswohnung wurde über die Abgrenzungsrechnung herausgerechnet, da er keine Kosten des Betriebes der Einrichtung ‚Obdachlosenunterkünfte‘ darstellt.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2009 schließt mit folgendem Ergebnis ab

Gesamterlöse	19.495,25 €
Gesamtkosten	<u>85.096,84 €</u>
Ergebnis	<u>- 65.601,59 €</u>

-AUSWERTUNGSBERICHT-

4. Auswertung

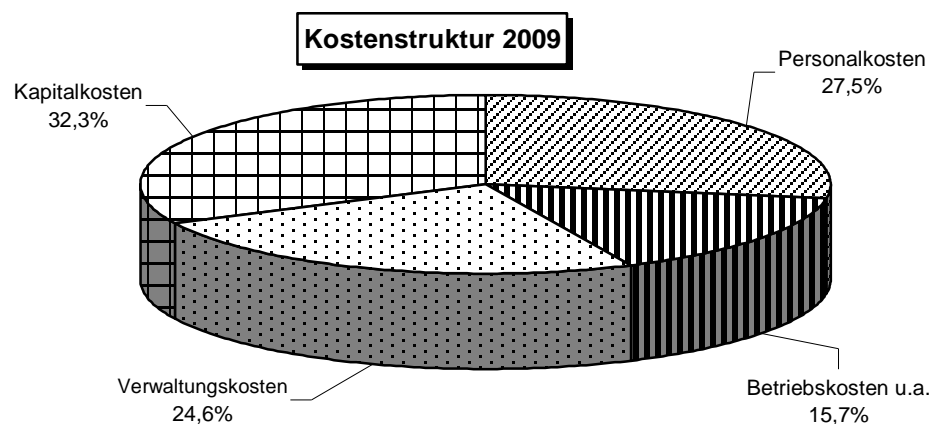
4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Kostenstruktur der Jahre 2005 bis 2009:

	<u>2009</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2005</u>
	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>
Personalkosten	23,4	27,5	24,7	23,4	21,6	19,0	22,5	21,2	26,3	24,6
Betriebskosten u. a.	13,3	15,7	18,0	17,1	29,9	26,3	25,4	24,0	21,9	20,5
Verwaltungskosten	20,9	24,6	36,3	34,4	22,6	19,9	18,6	17,6	18,5	17,4
Kapitalkosten	<u>27,5</u>	<u>32,3</u>	<u>26,5</u>	<u>25,1</u>	<u>39,7</u>	<u>34,8</u>	<u>39,5</u>	<u>37,2</u>	<u>40,0</u>	<u>37,5</u>
	<u>85,1</u>	<u>100,0</u>	<u>105,5</u>	<u>100,0</u>	<u>113,8</u>	<u>100,0</u>	<u>106,0</u>	<u>100,0</u>	<u>106,7</u>	<u>100,0</u>



4.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung 2009 im Vergleich zu 2008 bei den Obdachlosenunterkünften - in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens - .

4.1.2.1 Aufzeichnung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung

		<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>+ / -</u>
		€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	1.177,56	1.138,33	+39,23
Tariflich Beschäftigte	2	22.205,51	23.498,03	-1.292,52
zusammen (1 + 2)	3	23.383,07	24.636,36	-1.253,29
Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	4	1.349,53	6.918,64	-5.569,11
Inventar und Geräte	5	665,37	189,39	+475,98
Öffentliche Abgaben incl. Müllabfuhr	6	2.276,03	2.356,01	-79,98
Versicherungen	7	693,18	706,69	-13,51
Bauhofkosten	8	246,18	212,34	+33,84
Verbrauchsmittel	9	251,71	13,36	+238,35
Wasser- und Abwasserkosten	10	2.263,07	2.344,82	-81,75
Heizkosten	11	950,56	730,26	+220,30
Stromkosten	12	3.870,60	3.840,10	+30,50
Zuw./Zuschüsse an ev. Kirche f. Tageswohng.	13	0,00	0,00	0,00
Sonstige Bewirtschaftungskosten	14	690,01	709,26	-19,25
Erstattung an UA Gebäudewirtschaft	15	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten (4 - 15)	16	13.256,24	18.020,87	-4.764,63
Verwaltungskosten	17	20.931,88	36.303,94	-15.372,02
Abschreibungen	18	24.941,99	23.644,53	+1.297,46
Verzinsung des Anlagekapitals	19	2.583,66	2.869,90	-286,24
Kapitalkosten (18 + 19)	20	27.525,65	26.514,43	+1.011,22
Gesamtkosten (3+16+17+20)	21	85.096,84	105.475,60	-20.378,76

4.1.2.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 2 - Tariflich Beschäftigte 22.205,51 €
Vorjahr: 23.498,03 €

Die Personalkosten für die Tariflich Beschäftigten sind gegenüber 2008 um 1.292,52 € niedriger, was mit der Aufgabenveränderung innerhalb der Fachabteilung, die für die Verwaltung der Obdachlosenunterkünfte zuständig ist, zusammenhängt.

Zeile 5 - Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte 1.349,53 €
Vorjahr: 6.918,64 €

Unterhaltungskosten für die Obdachlosenunterkünfte sind in Höhe von 1.349,53 € angefallen. Das entspricht einer Verringerung gegenüber 2008 um 5.569,11 €. Es waren lediglich diverse kleinere Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Im Jahr 2008 waren noch größere Reparatur- und Umbaumaßnahmen in den Gebäuden Drei Eichen notwendig, da die Bewohner der Wohnungen Eseringer Straße alle in die Wohnungen Drei Eichen eingewiesen wurden.

Zeile 5 – Inventar und Geräte 665,37 €
Vorjahr: 189,39 €

Für Inventar- und Gerätebeschaffung fielen gegenüber 2008 um 475,98 € höhere Kosten an. U.a. wurden für die Wohnungen Rauchmelder sowie zum Teil neue Lampen angeschafft.

Zeile 11 - Heizkosten: 950,56 €
Vorjahr: 730,26 €

Die Heizkosten sind gegenüber 2008 um 220,30 € gestiegen. Die Wohnung für Durchwanderer, die mit Ofenheizung ausgestattet ist, war im Jahr 2009 stark frequentiert und musste deshalb auch entsprechend geheizt werden.

Zeile 12 - Stromkosten: 3.870,60 €
Vorjahr: 3.840,10€

Die Stromkosten sind gegenüber 2008 lediglich um 30,50 € gestiegen. Durch entsprechend geringeren Verbrauch konnte die Erhöhung der Stromkosten kompensiert werden.

Zeile 17 - Verwaltungskosten 20.931,88 €
Vorjahr: 36.303,94€

Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 15.372,02 € gesunken. Dies ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für die Obdachlosenunterkünfte tätigen Beschäftigten zu begründen. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 13.163,08 €.

Zusammensetzung:

Abteilung	insgesamt €
10 – Hauptabteilung	73,56
11 – Personalabteilung	3.686,47
14 - Rechnungsprüfungsamt	725,40
2/20 – Fachbereichsleitung / Finanz- abteilung	4.839,15
21 - Stadtkasse	217,95
25 – Gebäudewirtschaftsabteilung	<u>3.620,55</u>
	13.163,08

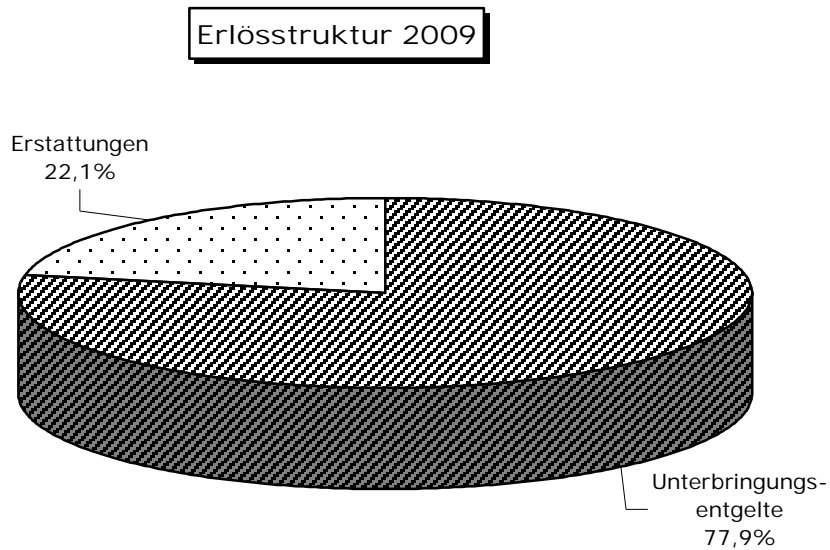
Ebenso wurden, den Personalkostenanteilen entsprechend, die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (15.600,- €, siehe KGSt-Bericht 2/2009, S. 12f) verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 7.768,80 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

<u>Zeile 19 - Kapitalkosten gesamt (Zeile 17 - 18)</u>	27.525,65 €
<u>Vorjahr:</u>	26.514,43 €

Kapitalkosten sind in Höhe von 27.525,65 € angefallen, die über die Abgrenzungsrechnung hinzugerechnet werden müssen. Die Abschreibungen sind um 1.297,46 € höher als 2008. Bei der Verzinsung des Anlagekapitals ist aufgrund des niedrigeren Zinssatzes ein um 286,24 € geringerer Betrag angefallen.

4.1.3 Erlösstruktur

	<u>2009</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2005</u>
	<u>I€</u>	<u>%</u>	<u>I€</u>	<u>%</u>	<u>I€</u>	<u>%</u>	<u>I€</u>	<u>%</u>	<u>I€</u>	<u>%</u>
Entgelte für Obdachlosenunterbringung	15,2	77,9	12,2	73,9	16,9	79,8	16,0	78,8	18,6	81,2
Vermischte Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erstattungen	<u>4,3</u>	<u>22,1</u>	<u>4,3</u>	<u>26,1</u>	<u>4,3</u>	<u>20,2</u>	<u>4,3</u>	<u>21,2</u>	<u>4,3</u>	<u>18,8</u>
	<u>19,5</u>	<u>100,0</u>	<u>16,5</u>	<u>100,0</u>	<u>21,2</u>	<u>100,0</u>	<u>20,3</u>	<u>100,0</u>	<u>22,9</u>	<u>100,0</u>



4.1.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Erlösarten

Zeile 21 - Entgelte für Obdachlosenunterbringung

15.195,25 €

Vorjahr:

12.196,96 €

An Entgelten für Obdachlosenunterkünfte wurden 15.195,25 € vereinnahmt. Der Betrag liegt um 2.998,29 € über dem des Vorjahres. Hier wirkt sich die Erhöhung der Nutzungsentgelte und Nebenkosten ab 1.11.2008 entsprechend aus.

Zeile 22 - Vermischte Einnahmen 0,00 €
Vorjahr: 0,00 €

Vermischte Einnahmen waren im Jahr 2009 nicht zu verzeichnen.

Zeile 23 - Erstattungen 4.300,00 €
Vorjahr: 4.300,00 €

Die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Erstattungen betragen 4.300,00 €. Es handelt sich hier um einen Pauschalbetrag der Region Hannover für die Unterbringung der Durchreisenden in der Nichtsesshaftenunterkunft.

Ergebnis

in T€

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Erlöse	19,5	16,5	21,2	20,3	22,9
Kosten	<u>85,1</u>	<u>105,5</u>	<u>113,8</u>	<u>106,0</u>	<u>106,7</u>
Ergebnis	<u>-65,6</u>	<u>-89,0</u>	<u>-92,6</u>	<u>-85,7</u>	<u>- 83,8</u>
Wirtschaftlichkeit /					
Kostendeckungsgrad %	<u>22,91</u>	<u>15,64</u>	<u>18,66</u>	<u>19,10</u>	<u>21,47</u>

Die Gesamtkosten sind gegenüber dem Jahr 2008 um 20.378,76 € niedriger, was überwiegend durch geringere Unterhaltungs- sowie Verwaltungskosten zu begründen ist.

Aufgrund der Tatsache, dass ab 1.11.2008 die Nutzungsentgelte sowie die zu zahlenden Nebenkosten erhöht wurden, sind die Entgelte für die Obdachlosenunterbringung und somit die Gesamterlöse um 2.298,29 € auf 19.495,25 € gestiegen.

Für die Einrichtung ‚Obdachlosenunterkünfte‘ entsteht weiterhin ein erheblicher Zuschussbedarf von 65.601,59 €. Eine Kostendeckung kann hier aber auf Grund der Verpflichtung zum Vorhalten entsprechenden Wohnraums als Obdachlosenunterkünfte grundsätzlich nicht erreicht werden. Von den 32 vorhandenen Wohnungen sind lediglich 7 vermietet.

Durch Anpassung der Verwaltungskosten im Bereich der Gebäudeunterhaltung - bedingt durch die Tatsache, dass die Gebäude Eseringer Straße nicht mehr dem Bereich Obdachlosenunterkünfte zuzurechnen sind - sowie geringerer Unterhaltungskosten konnte der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr schon erheblich gesteigert werden.

Burgdorf, im Mai 2010

(Baxmann)

- 19 -

- Anhang -

ANLAGENNACHWEIS gemäß § 39 Abs. 3 GemHVO

Stand: 31.12.2009

OBDACHLOSENUNTERKÜNFTE

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten							
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	52.711,64	826,65		53.538,29					53.538,29
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	245.721,17			245.721,17	218.708,17	4.914,00		223.622,17	22.099,00
0148 Einrichtungen für Wohnbauten	11.380,70			11.380,70	608,70	456,00		1.064,70	10.316,00
S u m m e :	309.813,51	826,65	0,00	310.640,16	219.316,87	5.370,00	0,00	224.686,87	85.953,29

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten							
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	52.711,64	826,65	0,00	53.538,29					53.538,29
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	1.223.093,59			1.223.093,59	1.088.599,42	24.467,17		1.113.066,59	110.027,00
0148 Einrichtungen für Wohnbauten	11.841,71			11.841,71	632,89	474,82		1.107,71	10.734,00
S u m m e :	1.287.646,94	826,65	0,00	1.288.473,59	1.089.232,31	24.941,99	0,00	1.114.174,30	174.299,29

Stadt Burgdorf - Betriebsabrechnungsbogen für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2009 UA 43500 Obdachlosenunterkünfte

	Kostenarten Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haushaltsrechnung €	Abgrenzungsrechnung €	Wirtschaftsrechnung €
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	1.144,51	33,05	1.177,56
	Tariflich Beschäftigte	2	22.161,12	44,39	22.205,51
	zusammen (1 - 2)	3	23.305,63	77,44	23.383,07
	Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	4	0,00	1.349,53	1.349,53
	Inventar u. Geräte	5	665,37	0,00	665,37
	Öffentliche Abgaben incl. Müllabfuhr	6	0,00	2.276,03	2.276,03
	Versicherungen	7	0,00	693,18	693,18
	Bauhofkosten	8	0,00	246,18	246,18
	Verbrauchsmittel	9	270,28	-18,57	251,71
	Wasser- und Abwasserkosten	10	0,00	2.263,07	2.263,07
	Heizkosten	11	0,00	950,56	950,56
	Stromkosten	12	0,00	3.870,60	3.870,60
	Zuw./Zuschüsse an ev. Kirche f. Tageswohng.	13	1.790,00	-1.790,00	0,00
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	14	0,00	690,01	690,01
	Erstattung an UA Gebäudewirtschaft	15	14.330,72	-14.330,72	0,00
	Betriebskosten (4 - 15)	16	17.056,37	10.530,59	13.256,24
	Verwaltungskosten	17	24.935,44	-4.003,56	20.931,88
	Abschreibungen	18	0,00	24.941,99	24.941,99
	Verzinsung des Anlagekapitals	19	0,00	2.583,66	2.583,66
	Kapitalkosten (18 + 19)	20	0,00	27.525,65	27.525,65
	Gesamtkosten (3+16+17+20)	21	65.297,44	34.130,12	85.096,84
Erlöse	Entgelte für Obdachlosenunterbringung	22	15.302,34	-107,09	15.195,25
	Vermische Einnahmen	23	0,00	0,00	0,00
	Erstattungen	24	4.300,00	0,00	4.300,00
	Gesamterlöse (22 - 24)	25	19.602,34	-107,09	19.495,25
Ergebnis	Ergebnis (Unter-/Überdeckung 25./21)	26	-45.695,10	-34.237,21	-65.601,59
	Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	27	30,02%		22,91%